

AktennotizDurchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme  
Höhenmessungen  
Anweisen einer Df

Bestand:

Seit der letzten Aufnahme war es nur in den Feldern 1a, 1b, 2b und 2d zu ZN (Dürre, Fehlende, Käfer) gekommen. Davon war aber lediglich in Feld 2b ein nennenswerter Anfall von 32,6 Vfm/ha aufgrund des Käferbefalls zweier stärkerer Fichten zu verzeichnen. Auf der Basis der Vorräte von 2004 (BB) wurde das Programm der Vorratspflege mit ganzem Zuwachs und auf Basis der Vorräte von 2014 (BB) das Programm mit Entnahme des halben Zuwachses fortgeführt. Im Mittel lag der Eingriff rund 4% (98 – 114%) über der Planung. In Feld 2b lag der Einschlag auch aufgrund der ZN mit 14 % am höchsten.

Die Df wurde durch die Entnahme von 3 bis maximal 8 Fichten je Feld realisiert. In vier Feldern lag die Hiebssmasse bei Entnahme des ganzen Zuwachses über 90 Vfm/ha und damit z.T. deutlich niedriger als bei den ersten beiden Eingriffen nach Umstellung des Versuchszieles. Durch die relativ kleinen Feldgrößen schlägt die Entnahme von plus/minus einem Baum bereits deutlich auf die Hektarzahlen durch, weshalb Punktlandungen selten sind. Ggf. sollte beim nächsten Eingriff insbesondere bei der schwieriger zu kalkulierenden Variante „halber Zuwachs“ eher etwas unter das Soll gegangen werden. Insgesamt scheint sich der Zuwachs seit der Aufnahme 2019 wieder etwas stabilisiert zu haben.

RL Arnold soll den Einschlag im Laufe des Winters durchführen lassen und den Vollzug hierher melden.

Bis auf die Sturmwurfücke in Feld 4b mit entsprechendem Brombeerwuchs ist der Bestand noch recht geschlossen. Dennoch wandert vom Trauf her, insbesondere in den Feldern 4 c+d zunehmend Laubholz (BAh, Bu, HBu, SAh, ...), Sträucher (Hasel, Holunder, Pulverholz, ...) und Brombeere ein. Auch in den Feldern 1 a+b sowie 3 a+b findet sich zunehmend Laubholzverjüngung. Aber auch Fichten- und Tannen-Nv stellt sich ein. Am dunkelsten ist es in den Feldern 2 a-d. Hier ist neben etwas Moos, Farn und Sauerklee nur wenig und niedrige Fi-/Ta-/Bu-Nv anzutreffen.

Die nächste Aufnahme findet in 5 Jahren und damit im Herbst 2027 stattfinden. Nummern, Messzeichen und Grenzmarkierungen sollten vorher überprüft und ggf. erneuert werden!